Vorwort

Autor(en): **Baer, Walter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **- (1983)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In der vor Ihnen liegenden «Gallusstadt 1983» können gleich zwei 40-Jahr-Jubiläen vermerkt werden. Einerseits ist die «Gallusstadt» selbst Geburtstagskind, denn nach 44 Ausgaben der «St. Galler Schreibmappe» erschien 1943 zum erstenmal die «Gallusstadt 1943» in neuer Aufmachung und mit neuem Namen. Andererseits kann ein bedeutendes wirtschaftliches Ereignis unserer Stadt gefeiert werden. Am 10. Oktober 1942 wurde mit einer landwirtschaftlichen Ausstellung «Milchwirtschaft und Mehranbau» – infolge des Krieges zwar nur mit bescheidenem Aufwand – der Grundstein für die heutige OLMA *gelegt.*

Während der vergangenen 40 Jahre haben moderne Druck- und Bildreproduktionstechniken die grafische Erscheinung der «Gallusstadt» verändert, sie ansprechender, moderner gemacht. Geblieben ist bis heute das Konzept und die Systematik im Aufbau des Jahrbuches. Damals wie heute werden von prominenten Autoren Schwerpunktthemen aus Stadtgeschichte, Gesellschaft, Kultur, Politik, Bautätigkeit und Verkehr behandelt. In allen bisherigen Ausgaben schrieb der amtierende Stadtammann seinen Beitrag zu einem ihm wichtig scheinenden Thema. Damals wie heute wurde und wird einer Reihe Mitbürger gedacht, die im Verlaufe des abgelaufenen Jahres starben. Und die Chronik ist mit ihrer jährlichen Nachführung zu einem beliebten Nachschlagewerk neuerer Stadtgeschichte geworden. Dr. K. Naegeli, der damalige Stadtammann, schrieb im Vorwort: «Möge das Buch in seinem bunten Wechsel von Vergangenem und Gegenwärtigem auch als Zeugnis gelten dafür, dass unsere Stadt trotz der jahrelangen schweren Krise ihrer Hauptindustrie Lebenswillen und Lebenskraft sich voll bewahrt!»

Lebenswille und Lebenskraft bewiesen Behörden und Initianten, welche zur Durchführung der ersten Landwirtschaftsausstellung aufriefen. Der «Gallusstadt»-Chronist stand der ersten Ausstellung mit etwelcher Skepsis gegenüber, reihte er sie doch im Tagesvermerk vom 10.10.42 hinter den Herbstjahrmarkt ein. So schrieb er: «Der Jahrmarkt auf dem Brühl erfreut sich guten Herbstwetters; er ist, wie schon seit Jahren nicht mehr, besonders stark von auswärts besucht. Mit dem Jahrmarkt verbunden ist im ‹Schützengarten› die landwirtschaftliche Ausstellung ‹Milchwirtschaft und Mehranbau› vom 10. bis 21. Oktober». Wer hätte damals gedacht, dass sich diese Ausstellung, die vorwiegend zur intensiveren landwirtschaftlichen Bewirtschaftung des Bodens und der Ertragssteigerung der Milch- und Fleischproduktion anregen wollte, unter der im zweiten Jahr verwendeten Bezeichnung OLMA *zur nationalen Landwirtschaftsmesse entwickeln würde. Mit ihrer Ausstrahlung aufs ganze Land und ins benachbarte Ausland, mit ihren stets wachsenden Besucherzahlen darf der heutige* OLMA*-Direktor Kurt Leu mit Recht als Titel über seinen Aufsatz setzen: «40 Jahre* OLMA *– Aspekte eines kleinen Wirtschaftswunders».*

Es ist uns Freude und Ehre, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit der «Gallusstadt 1983» einen weiteren interessanten Band lebendiger Sanktgaller Stadtgeschichte überreichen zu dürfen.

St. Gallen, im Oktober 1982 *Walter Baer*